

Masterthemen seit Sommer 2004 (Allgemein – Sonstige)

Nr.	Masterthema
1.	„Cultural Change“ und „Service Delivery“ im Spannungsfeld von Prinzipien- und Tugendethik
2.	„Reine“ Mediation im Vergleich zu „verbundenen“ Verfahren
3.	Absicherung der Vertraulichkeit von Mediationsverfahren
4.	Anwalt-Mediator oder Jurist-Mediator Gegenüberstellung und Ausführungen zu einem neuen Berufsbild basierend auf dem schweizerischen Recht
5.	Barrierefreiheit und Mediation – Ansatzpunkte für eine neue Thematik auf Grundlage rechtlicher Aspekte
6.	Bedeutung der Mediation als Instrument zur Konfliktbewältigung für den Berufsstand der Steuerberater
7.	Behandlung von Rechtsnormen und Sachverhalt in der Mediation
8.	Bereitschaft zu Mediation in Abhängigkeit von individuellen und situativen Faktoren: Eine empirische Untersuchung
9.	Chancen gerichtsexterner Mediation
10.	Chancen gerichtsexterner Mediation
11.	Chancen und Grenzen der Mediation bei Menschen mit geistiger Behinderung
12.	Chancen und Grenzen der Mediation bei Menschen mit geistiger Behinderung
13.	Chancen und Risiken der gerichtlichen Mediation
14.	Chancen und Risiken der richternahen Mediation
15.	Chancen und Risiken der richternahen Mediation
16.	Co-Mediation
17.	Das Enneagramm in der Mediation
18.	Das Konfliktverhalten im Globalisierungsprozess
19.	Den Herausforderungen der Mediation begegnen: Der Einsatz von Kommunikationstechniken in der Mediation am Beispiel des Neurolinguistischen Programmierens (NLP) und der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)
20.	Der aktive richterliche Mediator – Zur Frage inhaltlicher Interventionen
21.	Der Einfluss traditioneller Konfliktlösung auf die Entwicklung der Mediation in Südafrika

22.	Der Mediator als Coach
23.	Der Mediator als Manipulator?
24.	Der Rechtsanwalt als Beteiligter am Mediationsverfahren
25.	Der Rechtsanwalt als vorgerichtliche Schaltstelle
26.	Der Umgang mit Machtungleichgewichten und Fehleinschätzungen der eigenen Situation durch die Medianten
27.	Der Umgang mit Machtungleichgewichten und Fehleinschätzungen der eigenen Situation durch die Medianten
28.	Die Bedeutung des Geldes in der Mediation
29.	Die Bedeutung des Geldes in der Mediation
30.	Die Bedeutung einer Entschuldigung für die Konfliktlösung, insb. für die Mediation
31.	Die Bedeutung nonverbaler Kommunikation in der Mediation
32.	Die Bedeutung nonverbaler Signale im Mediationsverfahren
33.	Die Bedeutung sozialer Kompetenz in der Mediation – Erwirbt man soziale Kompetenz automatisch durch die Ausbildung zum Mediator?
34.	Die Bedeutung von Empathie für erfolgreiches mediatives Verhandeln
35.	Die Bedeutung von individuellen Faktoren und situativen Determinanten für die Bereitschaft zu und die Zufriedenheit mit Mediation: Eine empirische Untersuchung
36.	Die Differenzen des Harvard-Modell der Verhandlung und der Mediation
37.	Die Erfolgsaussichten der Mediation vor, bei drohendem und nach einem Gerichtsverfahren
38.	Die Fragen des Mediators
39.	Die Fragen des Mediators
40.	Die Integration von Recht in die Mediation (Methodik einer rechtsnormorientierten Mediation)
41.	Die Mediation in der höchstrichterlichen Rechtsprechung
42.	Die Neutralität des Mediators: sowohl eine starre als auch eine variable Größe?
43.	Die Psychologie des Konflikts und ihre Relevanz für die Mediation unter besonderer Berücksichtigung des Verhaltensaspekts
44.	Die rechtliche Haltbarkeit von Mediationsvereinbarungen – Einbeziehung der nationalen Rechtsprechung

45.	Die Sicherung der Vertraulichkeit bei einem sich der Mediation anschließenden Gerichtsverfahren
46.	Die sog. "Kooperative Praxis" als "Konvergenz" von Rechtsverfahren und Mediation (vgl. www.an-kom.de)
47.	Die Sprache als Werkzeug der Vermittlung in der Mediation
48.	Die Vertraulichkeit in der Mediation
49.	Die zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortlichkeit des Mediators bei Missbrauch von in der Mediation erlangten Informationen
50.	Differenzen zwischen dem Harvard-Modell der Verhandlung und der Mediation
51.	Einfluss der Emotionen auf die einzelnen Phasen der Mediation
52.	Einzelcoaching in der Mediation
53.	Einzelcoaching in der Mediation aus der Perspektive systemisch-konstruktivistischer Denkansätze
54.	Entwicklungsgewinne durch Mediation
55.	evtl. „Reine“ Mediation im Vergleich zu „verbundenen“ Verfahren (integrierte Mediation und mediative Anwalts- bzw. Richterpraxis)
56.	Gerichtliche Mediation im finanzgerichtlichen Verfahren
57.	Gerichtsinterne Mediation - Pro und Contra
58.	Gerichtsinterne Mediation – Überblick und Erfahrungen
59.	Gerichtsinterne Mediation im finanzgerichtlichen Verfahren
60.	Gerichtsmediation – ein Modell der Zukunft? Eine Untersuchung am Beispiel des Niedersächsischen Projekts Gerichtsnaher Mediation am Landgericht Göttingen
61.	Gerichtsnaher Mediation
62.	Gerichtsnaher Mediation – Wirklich „klassische“ Mediation oder nur gerichtliche Vergleiche im neuen Gewand?
63.	Gerichtsverbundene Mediation in Patentstreitigkeiten dargestellt am Beispiel der Mediationsprogramme beim LG München I, BPatG und CAFC
64.	Gewalt in der Mediation und darauf bezogene Handlungsalternativen des Mediators
65.	Gewalt und Macht in der Mediation
66.	Güteverhandlung und Kurzmediation im Zivilprozess
67.	Haben die gängigen Methoden der Mediation Gültigkeit im internationalen Umfeld?

68.	Humor ist, wenn man trotzdem verhandelt
69.	Integration erlebnispädagogischer Elemente in die Mediation
70.	Integrierte Mediation – Mediation – Gerichtliches Verfahren. Ein Vergleich am Beispiel des Umgangs mit Machtgefällen, unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen des Justizprojektes integrierte Mediation beim OLG Koblenz – welche Interventionsmöglichkeiten ergeben sich?
71.	Integrierte und Gerichtsnahe Mediation
72.	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikation Mediation – rechtliche Rahmenbedingungen und akademische Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein
73.	Intervention in Konfliktfeldern der stationären Altenhilfe durch Mediation
74.	Ist die Mediation ein taugliches Produkt?
75.	Ist die Mediation ein taugliches Produkt?
76.	Juristisches Denken und Mediation – unauflöslicher Gegensatz?
77.	Kooperation Anwalts- und Mediationskanzlei – zwei Institutionen vereinen sich?
78.	Kooperative Praxis (Collaborative Law) – eine Verbindung von Mediation und Anwaltsvertretung – oder ein eigenständiges Verfahren?
79.	Kooperative Praxis (Collaborative Law) – eine Verbindung von Mediation und Anwaltsvertretung – oder ein eigenständiges Verfahren?
80.	Kreative Methodenvielfalt der Mediation (an Beispielen Österreichs und Deutschlands)
81.	Kreative Methodenvielfalt der Mediation (an Beispielen Österreichs und Deutschlands)
82.	Kritik des Harvardmodells aus der Sicht der Mediation
83.	Ländervergleich Deutschland – Frankreich?
84.	Leistungsversprechen der gerichtsinternen Mediation – kritische Auseinandersetzung auf Grundlage eines Fallbeispiels des Modellversuchs „Güterichter“ in Bayern
85.	Lernen in der Mediation
86.	Mediation – ein Verfahren nur für Reiche? Unter besonderer Berücksichtigung von Mediation in Scheidungsfällen
87.	Mediation – ein Verfahren nur für Reiche? Unter besonderer Berücksichtigung der Mediation in Scheidungsfällen
88.	Mediation – interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen im Lichte aktueller universitärer Aus- und Weiterbildung

89.	Mediation – Prinzipien, Methoden, Techniken
90.	Mediation als berufsbegleitende Ausbildung – ein Abgleich von Ausgangsmotivation vor und wahrgenommenem Nutzen nach der Ausbildung
91.	Mediation aus der Sicht der Positiven Psychologie
92.	Mediation im Vereinigten Königreich und Mediation in Deutschland - ein Vergleich
93.	Mediation in den Niederlanden
94.	Mediation in den Niederlanden
95.	Mediation in der Juristenausbildung – notwendig oder überflüssig?
96.	Mediation in der Juristenausbildung – notwendig oder überflüssig?
97.	Mediation in Deutschland und Großbritannien – Ein Vergleich
98.	Mediation in Europa – Grundprinzipien aus englischer und deutscher Sicht
99.	Mediation in Fällen von Gewalt?
100.	Mediation mit Neurolinguistischem Programmieren – Chancen & Grenzen für eine verbesserte Kommunikation in Mediationsprozessen
101.	Mediation und anwaltliches Berufsrecht
102.	Mediation und Kirche
103.	Mediation und Konflikt
104.	Mediation und Konflikt in der Anwaltskanzlei
105.	Mediation und konkretes Recht
106.	Mediation und Persönlichkeitsentwicklung in der Mediation
107.	Mediation und Werbung - Eine vergleichende Betrachtung im Hinblick auf Anwälte und Psychotherapeuten
108.	Mediation unter Freunden?
109.	Mediation versus Moderation – ein Vergleich
110.	Mediation vs. Schiedsgericht oder Schiedsrichter als Mediator?
111.	Mediative Elemente in der Bibel und ihre Bedeutung für die Mediation von heute
112.	Mentale Barrieren in der Mediation
113.	Motivation zur Mediation
114.	Musik im Leben und Musikerleben als Bereiche der Mediation

115.	Neurolinguistisches Programmieren als Werkzeugkiste für die Konfliktmediation
116.	Neutralität + Parteilichkeit = Allparteilichkeit? – Überlegungen aus der Sicht eines Anwaltsmediators
117.	Neutralität + Parteilichkeit = Allparteilichkeit? – Überlegungen aus der Sicht eines Anwaltmediators
118.	Niklaus von Flüe – Friedensstifter und „Mediator“ des 15. Jahrhunderts
119.	Persönlichkeitsentwicklung und Mediation
120.	Phantasiepreise für ein phantastisches Verfahren – Was kostet die Mediation?
121.	Prinzipien, Methoden, Techniken
122.	Privatautonomie: Grundlage und Grenze der Mediation
123.	Pro und Contra „Gerichtsinterne Mediation“ in Deutschland – ein kritischer Diskurs auf Grundlage eines Fallbeispiels
124.	Pro und Contra „Gerichtsnaher Mediation“ in Deutschland – ein kritischer Diskurs
125.	Pro und Contra Aufarbeitung der Vergangenheit in der Mediation? Pro und Contra
126.	Psychologische Einflüsse in der Mediation – Die Bedeutung von psychologischen Aspekten in der Praxis der Mediation
127.	Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation
128.	Rechtsfortbildung und Mediation
129.	Regelungsbedürftigkeit der Mediation – Am Beispiel der EU-Richtlinie über bestimmte Aspekte der Mediation in Zivil- und Handelssachen
130.	Replikation der Einzelfallanalyse zu dem Thema: „Optimierung des Mediationsverfahrens als Voraussetzung für eine nachhaltige Konsenslösung“
131.	Richtermediation - im Spannungsfeld zwischen Dritter Gewalt und Konsens
132.	Rolle des Rechts in der Mediation Mediierbarkeit des Rechts Grenzen der Mediationsvereinbarung Wie weit reicht die Privatautonomie?
133.	Selbsteinschätzung und Selbstwahrnehmung des Mediators – Inter- und Supervision als Korrektiv?
134.	Spiral Dynamics und AQAL in der Mediation – Ein integraler Ansatz für die Praxis
135.	Spiral Dynamics und AQAL in der Mediation – Ein integraler Ansatz mit einem Praxisfall
136.	Supervision vs. Mediation? Einsatzmöglichkeiten beider Verfahrensweisen bei der

	Bearbeitung von Konflikten in therapeutischen Teams
137.	Techniken des Deal-Making in der Verhandlungsphase
138.	Über die Bereitschaft zur selbstverantworteten Wahl in der Mediation
139.	Umgang mit Hindernissen im Mediationsprozess
140.	Umgang mit schwierigen Situationen in der Mediation
141.	Verändert Mediation unsere Konfliktkultur?
142.	Vergleich gerichtsnaher Mediation in Niedersachsen und Florida, USA
143.	Versöhnungsrituale in der Mediation
144.	Vertraulichkeit in der Mediation
145.	Vertraulichkeit in der Mediation
146.	Vertraulichkeit, Vollstreckbarkeit, Verjährung – Drei Rechtsprobleme bei der Umsetzung der „Mediationsrichtlinie“ 2008/52/EG
147.	Visualisierungsmethoden für die verschiedenen Phasen der Mediation
148.	Vom Umgang mit Stress in der Mediation – Stressreaktionen erkennen und methodisch bewältigen
149.	Welche positiven und negativen Einflüsse und Funktionalitäten können Dritte in der Mediation haben?
150.	Welche positiven und negativen Einflüsse und Funktionalitäten können Dritte in der Mediation haben?
151.	Welche positiven und negativen Einflüsse und Funktionalitäten können Dritte in der Mediation haben?
152.	Wenn das Gehirn stürmt – Zum Einsatz von Brainstorming und anderen Kreativitätstechniken bei der Generierung von Lösungsalternativen in der Mediation
153.	Wenn das Gehirn stürmt – Zum Einsatz von Brainstorming und anderen Kreativitätstechniken bei der Generierung von Lösungsalternativen in der Mediation
154.	Zum Problem der Neutralität in der Mediation
155.	Zum Problem der Neutralität in der Mediation
156.	Zum Problem der Neutralität in der Mediation
157.	Zum Problem der Neutralität in der Mediation – Eine Chimäre oder Herausforderung für Mediatoren